

# Südtondern Nachrichten

DONNERSTAG, 15. MÄRZ 2018

VORMITTAG  3°

NACHMITTAG  4°

MORGEN  3°

NFT SEITE 7

## Inhalt

Niebüll ..... S. 7  
 Niebüll ..... S. 8  
 Niebüll ..... S. 9  
 Klanxbüll ..... S. 10  
 Kresseite ..... S. 11  
 Kresseite ..... S. 12  
 Nordfriesland ..... S. 13

## Polizeimeldung

### Rotlicht missachtet

**NIEBÜLL**  
 Gestern Morgen gegen 10 Uhr wurden Beamte der Bundespolizei Zeuge eines lebensgefährlichen Fehlverhaltens. Am Niebüller Bahnhof bemerkten die Beamten ein Fahrzeug, das trotz Rotlicht den Bahnübergang in der Bahnhofstraße überquerte. Ein herannahender Zug musste einen Achtungspfiff abgeben. Das Fahrzeug fuhr weiter, es kam glücklicherweise nicht zur Kollision. Die Bundespolizisten konnten das Fahrzeug, einen Renault Twingo, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes anhalten. Auf Befragen gab die 21-jährige Fahrerin an, den Zug und das Rotlicht nicht bemerkt zu haben. Die Beamten machten ihr klar, dass Schlimmeres hätte passieren können. Die Fahrerin erwartet jetzt ein Bußgeldverfahren (Geldstrafe bis zu 350 Euro) und ein mögliches Fahrverbot. *nt*



## Friesenschnack

### Blumen

Die milden Temperaturen der vergangenen Tage haben die grünen Daumen so zahlreicher Hobbygärtner kräftig jucken lassen – zur Freude vieler Pflanzhändler, die so langsam auf ihren Primeln, Bellis und Stiefmütterchen wegen des späten Wintereinbruchs sitzengeblieben sind. Auch die Kübel der Gemeinde Leck werden neu bepflanzt. Womit? so die Frage an die Pflanze der Gemeinde. Mit Blumen, so die Antwort. Na sowas! Doch dann kommt doch noch „mit Hornveilchen“ hinterher.



# Plan gegen Pflegenotstand

Seniorenbeirat stellt Prüfantrag an die Verwaltung für die Suche eines alternativen Trägers für das Heim Niebüll-Gath

**NIEBÜLL** „Wir sind sehr besorgt und sehen Handlungsbedarf.“ So fasst die Vorsitzende Frauke Rörden-Prang gestern in der Sitzung des Seniorenbeirats zusammen, was die Vertretung der älteren Bürger in Niebüll bewegt – mit Blick auf den drohenden Pflegenotstand in Niebüll allgemein und auch speziell mit Blick auf die Missstände, die im Februar ein ehemaliger Mitarbeiter der Alloheim-Seniorenresidenz in Niebüll-Gath öffentlich angeprangert hat (wir berichteten). Dieser kritisierte Hygienemängel und Personalnotstand.

Der besorgte Seniorenbeirat hat gehandelt und einen Prüfantrag an die Verwaltung übergeben. Die gravierenden Mängel in dem genannten Seniorenheim seien nicht hinnehmbar. Die Stadt Niebüll habe eine Verpflichtung für die Versorgung aller ihrer Bürger, heißt es darin. Um die Versor-



In der Altenpflege werden auch in Niebüll Fachkräfte dringend gesucht.

DPA

Dieses sucht übrigens eine neue Geschäftsführung. Derzeit übt Miriam Beyer, Leiterin des Alloheims in Leck, diesen Job kommissarisch aus. „Sie kann auf Dauer aber nicht zwei Häuser leiten“, sagt Wilfried Bockholt.

Mit Blick auf den Prüfantrag des Seniorenbeirats, sagt der Bürgermeister: „Wir sind bei weitem noch nicht an dem Punkt, an dem eine neue Pflegeeinrichtung geplant wird. Uns geht es vorrangig um die personelle Verbesserung in den bestehenden Häusern.“

Dafür hat der Niebüller Seniorenbeirat mit seiner Initiative auf Einrichtung einer einjährigen Pflegeklasse als Grundlage für eine dann verkürzte, qualifizierte Ausbildung bereits einen großen Schritt getan, den der Bürgermeister ausdrücklich anerkennt. Wilfried Bockholt gibt aber zu bedenken, „dass wir viel zu wenig darüber wissen, wie Pflege heute organisiert wird.“ Neue Erkenntnisse soll der Besuch der Heimaufsicht des Kreises im nichtöffentlichen Teil der nächsten Sitzung des Sozialausschusses bringen. Der Bürgermeister will sich dafür einsetzen, dass dann auch ein Vertreter des Seniorenbeirats dabei sein kann. „Das ist ein sehr guter Vorschlag“, sagt Frauke Rörden-Prang, „dann können wir in dem Gespräch mit der Heimaufsicht unsere Ängste und Sorgen einbringen.“

Anja Werner

„Wir wissen zu wenig darüber, wie Pflege organisiert, kontrolliert und reglementiert wird.“

Wilfried Bockholt  
Bürgermeister

gung der alten, pflegebedürftigen Bürger, deren Anzahl rasant steigen werde, sicherzustellen, bedürfe es einer vorausschauenden Planung, sagt Beiratsmitglied Frank Steinauer. Daher fordert der Beirat die Verwaltung unter anderem dazu auf, zu prüfen, ob ein

möglichst gemeinnütziger Träger einspringen könne, falls die Seniorenresidenz geschlossen werden sollte, ob es im Stadtgebiet geeignete Grundstücke für den Bau einer Altenpflegeeinrichtung gebe und wie qualifizierte Mitarbeiter gewonnen werden könnten. Dies gelte – so betonte Frank Steinauer – ausdrücklich auch mit Blick auf den allgemeinen, sich verschärfenden Pflegenotstand. Denn die Zahl der über 80-Jährigen wird in Niebüll in den kommenden zehn Jahren um 27 Prozent

steigen. Stark zunehmen wird auch die Zahl der an Demenz Erkrankten.

„Der Personalmangel, besonders der der über drei Jahre ausgebildeten, examinieren Pflegekräfte, scheint in der Tat das größte Problem“, sagt Wilfried Bockholt. Der Bürgermeister betont, dass es sich um ein „äußerst kritisches und sensibles Thema handelt – besonders mit Blick auf die Bewohner und deren Angehörige, die die Presse darstellungen über die Missstände sehr belastet hat.“

Und das völlig zu Recht – jedenfalls nach Ansicht der zur Sitzung eingeladenen Vertreter der ehrenamtlichen Patienten-Hilfe an der Niebüller Klinik. „Wir sind sehr betroffen, dass es solche Pflegemängel bei uns im schönen Niebüll direkt vor der Haustür gibt, diese müssen sofort beseitigt werden“, sagen die Patienten-Helfer. Ihr Wunsch ist, dass es solche Ehrenamtler, die sich Zeit für die Patienten, ihre Wünsche und Sorgen nehmen, auch bald im Seniorenheim Niebüll-Gath gibt.

# Vorübergehend kein Halt in Dagebüll-Mole

Bauarbeiten zwischen Niebüll und Dagebüll: Züge fahren für rund zweieinhalb Monate nicht bis zum Anleger

**NIEBÜLL/DAGEBÜLL** Weil auf der Strecke zwischen Niebüll und Dagebüll gebaut wird, fahren die Züge ab kommendem Monat nicht so wie gewohnt. Ab sofort gelten bis Juni für den Schienenverkehr zu den nordfriesischen Inseln unter anderem die sogenannten Baufahrpläne der Norddeutschen Eisenbahngesellschaft Niebüll (Neg).

Aufgrund umfangreicher Gleisbauarbeiten auf der Strecke Hamburg Altona-Westerland wird der Kurswagenverkehr begrenzt, teilte Anita Hallmann, Sprecherin der Neg mit. „Die Deiche in Dagebüll werden erhöht, um die Anforderungen des Küstenschutzes zu erfüllen.“ Die Stöpe, der Durchlass zwischen Mole und Deichhinterland, wird demnach erneuert. Dafür muss die Endhalte-



Die Züge der Neg fahren ab 16. April eine Zeit lang nur bis Dagebüll-Hafen.

NEG

stelle Dagebüll Mole vorübergehend gesperrt werden, heißt es.

Daher fahren die Züge ab Montag 16. April, bis Dienstag, 26. Juni, nur bis zum Bahnhof Dagebüll-Hafen. Die Baufahrpläne berück-

sichtigen genügend Zeit zum Umsteigen zwischen Zug und Fähre, teilte Hallmann mit. Fahrgäste mit eingeschränkter Mobilität erhalten auf Anfrage eine Umsteige-hilfe. Dafür wenden sie sich werktags mindestens 24

Stunden vor Reiseantritt an das Neg-Kunden-Center – entweder telefonisch (+49 4661 980 88-90) oder über das Kontaktformular unter [www.neg-niebuell.de](http://www.neg-niebuell.de).

Vereinzelt werden Busse eingesetzt. Eine Fahrradmit-

nahme ist hier leider nicht möglich. Fragen zu Reisen mit der Neg beantworten die Mitarbeiter des Kunden-Centers unter der Telefonnummer 04661-980 88 90 in der Zeit von Montag bis Freitag von 7.50 Uhr bis 16.30 Uhr und sonnabends von 8.50 Uhr bis 14.30 Uhr.

Für die Bauzeit von März bis Juni gibt die Neg ein Baufahrplanheft heraus. Dieses Heft enthält die Fahrpläne, die während der einzelnen Bauabschnitte gelten. Das Fahrplanheft ist unter anderem im Kundencenter, in den Neg-Zügen und an den entsprechenden Bahnsteigen erhältlich.

Aktuelle Informationen können ab Freitag, 23. März, zudem unter [www.neg-niebuell.de](http://www.neg-niebuell.de) abgerufen werden.

nt